



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 11

8. Juli 2020 | 29. Jahrgang

112 Jahre für das Leben im Einsatz

Rostocks Berufsfeuerwehr feierte Jubiläum / Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen dankte der Mannschaft für ihr selbstloses Engagement

Mit einer „112-Torte“ hat Rostocks Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen kürzlich der Rostocker Berufsfeuerwehr vor dem Rathaus zu ihrem 112. Geburtstag gratuliert.

„Die Rostockerinnen, Rostocker und Gäste können auf eure Hilfe und euren Einsatz vertrauen“, so der Oberbürgermeister. „Ich bin verdammt stolz auf euch und auf alle Feuerwehrfrauen und -männer in den Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, die als Retterinnen und Retter in der Not stets einsatzbereit sind!“

Am 1. Juli 1908 war die Rostocker Berufsfeuerwehr gegründet worden. Als erster Leiter hatte Brandinspektor Albert Wegener die Führung übernommen. Was 1908 mit 41 Männern begonnen hatte, ist heute eine rund um die Uhr einsatzbereite Truppe mit über 330 Männern und Frauen, die Menschen schnell aus Gefahrensituationen retten.



Mit einer leckeren Geburtstagstorte überraschte Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen eine Truppe des Brandschutz- und Rettungsamtes vor dem Rathaus.
Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3
Rostocker Touristiker zeigen Gesicht und stehen für einen sicheren Urlaub

Seite 4
Neue Selbstbedienungsterminals in drei Ortsämtern

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Mittwoch, 22. Juli.

Wege werden wieder fit gemacht

Rund 120.000 Euro investiert die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in diesem Jahr in zwei Projekte zur Wege-Sanierung in Dierkow und in der Südstadt, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit. So werden die Wege im Krinkelgrabenpark und der Wanderweg Dierkower Moorwiesen ab Mitte Juli erneuert.

DANKE mit Aktion Riesenrad

Mit einer Rabatt-Aktion „Riesenrad“ wird jetzt für das Engagement in der Corona-Krise gedankt. Beschäftigte systemrelevanter Berufe können bis 6. August an ausgewählten Tagen ermäßigt das Fahrgeschäft im Stadthafen nutzen. Unter dem Motto „Danke Rostock! - Weiter mit voller Herzenskraft“ soll ihr Einsatz gewürdigt werden. Angesprochen sind Gesundheitspflege- und Betreuungsberufe (dienstags) sowie Berufsgruppen der Daseinsvorsorge und Sicherheit (donnerstags). Dienstaussweise oder ähnliches müssen vorgelegt werden. Mittwochs findet ein Familientag statt. Die Aktion wird von der Stadt, dem Schaustellerverband und der Großmarkt Rostock GmbH unterstützt.

www.rostock.de/pandemie

Urnenfläche wird jetzt erweitert

Eine idyllisch unter alten Bäumen gelegene Urnengemeinschaftsanlage auf dem Neuen Friedhof Rostock wird jetzt erweitert. Das Areal „Am Lärchenweg“ dehnt sich künftig um einen zweiten Abschnitt aus. Rund 5.200 Urnen beherbergt bereits der erste Teil, der 2010 eingeweiht worden war.

„Perspektivisch wollen wir noch barrierefreier werden, damit Rollstuhlfahrer und Besucher mit Rollatoren ohne Schwierigkeiten ihren gewünschten Ort erreichen können“, unterstreicht Caroline Troschke, Abteilungsleiterin Friedhöfe im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Die Bestattungsflächen der Urnengemeinschaftsanlagen dürfen allerdings nicht betreten werden. (Weiter auf Seite 5.)



Caroline Troschke, Friedhofschefin im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, am Brunnen der Gemeinschaftsanlage Lärchenweg.
Foto: Kerstin Kanaa

Öffentliche Bekanntmachung

Wahl des 3. Migrantenrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Aufforderung zum Einreichen von Wahlvorschlägen

- Am Mittwoch, 30. September 2020, findet in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Wahl zum 3. Migrantenrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock statt.
- Der Migrantenrat besteht aus neun gewählten stimmberechtigten Mitgliedern. Sie werden in freier, gleicher und geheimer Wahl nach der Wahlordnung für den Migrantenrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2020 (im Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Nr. 1) gewählt.
- Wählbarkeit
Zum Mitglied des Migrantenrates sind alle wahlberechtigten Personen wählbar, die am Tag der Wahl
 - das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 - seit mindestens einem Jahr in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ununterbrochen mit Hauptwohnung gemeldet sind,
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und denen
 - nicht infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter entzogen wurde.
- Wahlberechtigung
 - Wahlberechtigt sind alle ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz sind und am Wahltag
 - das 16. Lebensjahr vollendet haben,
 - seit mehr als drei Monaten ununterbrochen mit Hauptwohnung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeldet sind
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
 - Wahlberechtigt auf Antrag sind außerdem
 - Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler und deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes,
 - deutsche Staatsangehörige, die daneben mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, und
 - Eingebürgerte, sofern sie die unter 4.1 genannten Voraussetzungen erfüllen.
 Der Antrag auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis ist unter Vorlage der Einbürgerungsurkunde bzw. des Aufnahmebescheides für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler 18.09.2020 zu stellen.
- Wahlvorschläge können von Einzelbewerberinnen oder Einzelbewerbern oder von Gruppen bis zum **17. August 2020, 16 Uhr** bei der

Hanse- und Universitätsstadt Rostock**Der Oberbürgermeister**

Geschäftsstelle des Migrantenrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Waldemarstr. 33, 18057 Rostock

schriftlich eingereicht werden.

Dabei sind folgende Hinweise zu beachten:

- In jedem Wahlvorschlag von Gruppen können bis zu 9 Bewerberinnen oder Bewerber benannt werden. Die Nominierung der Bewerberinnen oder Bewerber sowie die Festlegung ihrer Reihenfolge bestimmt die Einreicherin oder der Einreicher.
- Jede Einreicherin oder jeder Einreicher kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.
- Die Wahlvorschläge sind mit einem Kennwort oder dem Familiennamen der Einzelbewerberin oder des Einzelbewerbers zu versehen. Darüber hinaus müssen sie enthalten: Familienname, Vorname (Rufname), Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift. Beizufügen sind dem Wahlvorschlag die Zustimmungserklärung der Bewerberin oder des Bewerbers über die Kandidatur sowie eine behördliche Wählbarkeitsbescheinigung.
- Bewerberinnen und Bewerber, die einen Antrag auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis stellen müssen, legen dem Wahlvorschlag auch eine Bescheinigung des Wahlrechts bei.
- In jedem Wahlvorschlag sind eine Vertrauensperson und eine Stellvertretung zu benennen. Bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern ist die Bewerberin oder der Bewerber gleichzeitig die Vertrauensperson. Eine Stellvertretung entfällt.
- Die Wahlvorschläge sind auf amtlichen Formularen, die ab sofort kostenlos seitens der Geschäftsstelle des Migrantenrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Verfügung gestellt werden, einzureichen.
- Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit des Wahlvorschlages betreffen, rechtzeitig behoben werden können.
- Wahlvorschläge sind ungültig, wenn sie nicht rechtzeitig beim Wahlleiter eingehen und/oder wenn sie nicht auf amtlichen Vordrucken schriftlich eingereicht werden. Wahlvorschläge sind auch ungültig, wenn es sich um eine nicht berechnete Einreicherin oder einen nicht berechtigten Einreicher handelt.

Rostock, 8. Juli 2020

Hans-Joachim Engster
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Wahl des 3. Migrantenrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Wahltag

Die Rostocker Bürgerschaft hat als Wahltag für die Wahl des 3. Migrantenrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **Mittwoch, 30. September 2020** bestimmt.

Die Wahl wird ausschließlich als Briefwahl durchgeführt. Wahlgebiet ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Rostock, 8. Juli 2020

Hans-Joachim Engster
Wahlleiter

Integrationskurs an der Volkshochschule für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen

Einen Integrationskurs für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen bietet die Volkshochschule jetzt an, informiert Claudia Niebock, Bildungskoordination für Neuzugewanderte. „Wir sehen uns in der Verantwortung, auch Personen das Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen, für die bisher kein passendes Angebot zur Verfügung stand“, betont Ulrike Palme, Geschäftsführerin der Hotel- und Wirtschaftsschule (HWS) Rostock. Für die Durchführung dieses

Integrationskurses für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen werden Teilnehmende gesucht. Die Teilnahme am Integrationskurs kann bei Vorliegen der Voraussetzungen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziert werden. Interessierte oder deren Betreuende melden sich bitte bei Birgit Sprunk, Fachbereichsleiterin Integration und Migration der HWS in Rostock unter Tel. 0381 8070725 oder E-Mail b.sprunk@wissenmachts.de.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, mehrere Wochenendhäuser in Ostseelage in 18146 Rostock-Stuthof und Rostock-Hinrichshagen gegen Gebot zu verkaufen und die dazugehörige Grundstücksfläche zu vermieten. Der vollständige Text der Ausschreibungen ist unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen.



Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
 Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 Pressestelle, Neuer Markt 1
 18055 Rostock
 Telefon 381-1417
 Telefax 381-9130
 staedtischer.anzeiger@rostock.de
 www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
 Ulrich Kunze

Redaktion:
 Kerstin Kanaa

Layout:
 Petra Basedow

Druck:
 Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
 Richard-Wagner-Straße 1a,
 18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
 Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
 Mathias Pries, Tel. 0381 365-850, E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
 MV Media GmbH & Co. KG
 „Städtischer Anzeiger“
 R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Rostocker Touristiker zeigen Gesicht und stehen für einen sicheren Urlaub

Unter dem Motto „Gastlichkeit ist unsere Stärke“ wollen Rostocker Touristiker für Vertrauen und Verlässlichkeit hinsichtlich der Öffnung des Tourismus werben. Dafür hat die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde gemeinsam mit Rostock Marketing eine Kampagne aufgesetzt, die die Botschaft auf unterschiedlichsten Kanälen an die Einheimischen und ihre Gäste vermitteln möchte. So werden neben Printmedien wie City Light Plakaten oder Postkarten auch Soziale Medien und Websites genutzt.

Bekannte Gesichter der Tourismuswirtschaft zeigen stellvertretend unter dem Slogan „Urlaub können wir. Mit Sicherheit.“ ab sofort Flagge für einen sorgenfreien Urlaub in Rostock, Warnemünde und der Rostocker Heide. „Wir zeigen Gesicht“, sagt Tourismusdirektor Matthias Fromm. „Mit der Aktion ‚Gastlichkeit ist unsere Stärke‘ wollen wir an die Landeskampagne ‚Wir sind Urlaubsland‘ anknüpfen und vor Ort aufzeigen, was wir ‚Mit Sicherheit‘ gut können: nämlich schönen Urlaub.“

Zum Auftakt präsentieren sich mehrere Akteure der Tourismuswirtschaft auf Citylight-Plakaten in der Stadt als Botschafter für eine herzliche Gastfreundschaft. Ruth Ramberger vom Vienna House Sonne Rostock, Kathrin Schütt von der Blauen Flotte, Alexander Fritz, Strandkorbvermieter aus Warnemünde, Carsten Loll vom Restaurant CarLo 615

im Stadthafen und Inhaber und Surflehrer Daniel Weiß vom Supremesurf stehen stellvertretend für Gastfreundschaft verbunden mit einem sicheren Urlaub in Rostock.

„Mit der Initiative möchten wir nach dem Corona-Lockdown Vertrauen und Verlässlichkeit, insbesondere auch den Einheimischen vermitteln und versichern: Wir sind vorbereitet. Die Mitarbeiter in der Tourismusbranche haben sich mit großem Engagement und viel Kreativität auf die neuen Bedingungen eingestellt und optimal vorbereitet. Es gelten hohe Schutzstandards, die wir in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden umsetzen.“, so Fromm.

Rostocker Hoteliers und Gastronomen unterstreichen diesen Anspruch: „Wir leben jeden Tag Gastfreundschaft und freuen uns sehr, wieder viele Stammgäste sowie neue Urlauber begrüßen und verwöhnen zu dürfen“, sagt Hoteldirektorin Ruth Ramberger vom Vienna House Sonne. „Unser Team steht wie auch die Kollegen anderer Häuser jederzeit bereit, auf die Fragen der Besucher einzugehen. Es gibt aktuell natürlich eine Reihe von Sicherheitsmaßnahmen und Übergangsregeln, über die umfassend informiert wird. Es ist uns ein Herzenswunsch, dass Sie eine erholsame und unbeschwerte Zeit an der Küste verbringen.“

Das sieht auch Carsten Loll, der Inhaber vom Restaurant CarLo 615 im Stadthafen so. „Hinter der

Tourismusbranche stehen rund 15.000 Arbeitsplätze und somit auch viele Familien. Das wollen wir sichtbar machen. Wir sind für unsere Gäste in der gewohnten Qualität da und freuen uns, wenn wir alle gemeinsam Rücksicht aufeinander nehmen und die gemeinsame Zeit genießen können“, betont der Restaurantchef. Seit dem 25. Mai sind in Rostock und Warnemünde nun wieder Urlauber aus ganz Deutschland zu Gast. Dabei steht die Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen im Vordergrund. Die Tourismuszentrale schafft dafür einen soliden Rahmen. So wurde die bewährte Zusammenarbeit mit allen Sicherheitspartnern in diesem Jahr nochmals intensiviert. Neben den Strandvögten und dem Bäderdienst der Polizei werden auch Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) verstärkt in den Seebädern Warnemünde und Markgrafenheide eingesetzt und achten auf die Umsetzung der Hygienemaßnahmen und die Einhaltung der Abstandsregeln. Hotels, Restaurants und weitere touristische Einrichtungen setzen Hygienekonzepte entsprechend der offiziellen Maßgaben um.

Detaillierte Informationen zur Kampagne, zu den Schutzstandards im Tourismus sowie zu vielen Tipps und Angeboten für Einheimische und Gäste sind im Internet unter www.rostock.de/gastlichkeit-ist-unsere-staerke zusammengefasst.

Urlaub können wir. Mit Sicherheit.

Daniel Weiß
Supremesurf

#GastlichkeitistunsereStärke
www.rostock.de

TOURISMUSZENTRALE ROSTOCK & WARNEMÜNDE
10 JAHRE rostock marketing TOURISMUS
Wir sind Urlaubsland
Hanse- und Universitätsstadt ROSTOCK

Riesenrad und Segeltörn - Warnemünder Sommererlebnisse laden herzlich ein

Auf der Promenade zwischen besonderen Angeboten flanieren, sich bei einer Ausfahrt auf einem Großsegler den Wind um die Nase wehen oder den Tag auf der Mittelmole mit einem einzigartigen Ausblick aus dem Riesenrad ausklingen lassen, das ist jetzt in Warnemünde möglich. Gäste wie Einheimische erwarten abwechslungsreiche Angebote, die gleichzeitig den geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen gerecht werden.

An insgesamt 27 Ständen bieten Händler auf der Warnemünder Sommerpromenade ausgewählte Ware von Schmuck über Kunsthandwerk bis hin zu Sommerartikeln an. Vor der Silhouette Warnemünder kann bis zum 31. August zwischen Leuchtturmvorplatz und Hotel Neptun täglich von 10 bis 20 Uhr gebumelt und eingekauft werden.

„Leinen los“ heißt es bis zum 31. August, wenn die Crew der niederländischen Brigg „Morgens-

ter“ ihre Gäste zum zweieinhalbstündigen Törn auf die Ostsee vor Warnemünde erwartet. Täglich um 11 und 15 Uhr geht es an Bord. Eigentlich für 90 mitsegelnde Personen ausgelegt, ist die Passagierzahl Corona-bedingt auf 50 beschränkt. Das Schiff hat für die Törns ein Hygienekonzept erarbeitet, das den aktuellen Pandemie-Schutzmaßnahmen entspricht. So muss auch an Bord ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten und jeder Gast mit Namen und Kontaktdaten erfasst werden, um etwaige Infektionsketten nachvollziehen zu können. Zudem geben Pfeile an Deck die Laufrichtung an. Desinfektionsspender stehen den Gästen an den Eingängen und an den sanitären Anlagen zur Verfügung.

Interessierte können ihr Ticket für 25 Euro (Kinder bis 12 Jahren 12,50 Euro) direkt vor Ort am Schiff lösen. Wer seinen Platz vorab sichern möchte, kann die Ausfahrten bequem über die Tall-

Ship Buchungszentrale unter www.hansesail.com/mitsegeln buchen.

Einen unverstellten Blick aus 36 Metern Höhe auf Warnemünde, die Ostsee und das Umland bietet eine Fahrt mit dem „Hanserad“. Das einzigartige Riesenrad erwartet seine Gäste bis zum 31. August. Täglich von 12 bis 22 Uhr (Freitag und Samstag bis 24 Uhr) können Groß und Klein sich von den insgesamt 24 Gondeln in luftige Höhe heben lassen. Tourismusdirektor Matthias Fromm: „Mit den ‚Warnemünder Sommererlebnissen‘ sind Aktionen kreiert worden, die Atmosphäre und Attraktivität ins Seebad bringen. Ob ‚Sommerpromenade‘, Riesenrad oder ein Törn auf einem Traditionssegler - die Angebote sprechen alle Altersgruppen an und verheißten Freude und Abwechslung bei unseren Urlaubern und Gästen. Wir laden ein zu tollen Angeboten und bleibenden Erinnerungen in diesem Sommer.“

Sieger im landesweiten Wettbewerb „Barrierefreier Strandkorb“



Übergabe des Barrierefreien Strandkorbs an die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde. (vlnr): Matthias Fromm, Leiter der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Birgit Hesse, Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern & Präsidentin des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Sylvi Tauber mit Hund Joe und Matthias Treichel, Inhaber der „Strandose Treichel“
Foto: Joachim Kloock

Neue Selbstbedienungsterminals

Digitale Passbilder nun in drei Ortsämtern möglich

Reisepässe und Personalausweise lassen sich jetzt in allen derzeit geöffneten Ortsämtern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bequemer beantragen. Hierfür können nun Selbstbedienungsterminals genutzt werden, um vorab biometrische Daten zu erfassen und das Passbild zu machen. Darüber informiert der Senatsbereich Finanzen, Digitalisierung und Ordnung. Diesen Service bieten derzeit folgende Ortsämter:

Ortsamt Mitte

Neuer Markt 1a, 18055 Rostock,

Ortsamt Nordwest 2

Warnowallee 30, 18107 Rostock,

und das

Ortsamt West

Goerdelerstraße 53,
18069 Rostock.

Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski: „Effiziente Selbstbedienungslösungen gewinnen im Dienstleistungsbereich immer mehr an Beliebtheit. Dieser Entwicklung stellt sich auch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und bietet künftig dieses zeitsparende Serviceangebot. Wo es technisch und rechtlich möglich ist, werden wir diesen Weg auch zukünftig weiter beschreiten.“

Das Selbstbedienungsterminal

eignet sich für die Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen sowie für vorläufige Dokumente. Die Erfassung der Daten erfolgt über eine transparente und leicht verständliche Nutzerführung, dabei ist das Terminal vor neugierigen Blicken geschützt. Per Bildschirmanzeige oder Sprachsteuerung leitet es durch die einzelnen Anwendungsschritte - wahlweise in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch oder Türkisch. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller kann dabei die einzelnen Schritte des Beantragungprozesses jederzeit nachvollziehen.

Mit der Nutzung des Terminals

werden biometrische Daten wie Passbild, Fingerabdrücke und Unterschrift selbst erfasst und danach automatisiert an die zuständige Bearbeiterin oder den zuständigen Bearbeiter weitergeleitet. Dabei werden nur die Daten erfasst, die für die vom Nutzer gewünschten Dokumente benötigt werden. Diese Daten werden dann in der weiteren Bearbeitung des Vorganges abgerufen und verarbeitet. Die Löschung erfolgt nach maximal 24 Stunden. Die Service-Terminals sind durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert. Auf die Körpergröße des Nutzers oder der Nutzerin stellt sich das

Gerät automatisch ein. Der minimalste Einsatzbereich des Gerätes beträgt 126 Zentimeter. Daher ist die Nutzung dieses Terminals für Kinder und Rollstuhlfahrende leider nur eingeschränkt möglich. Dieses Serviceangebot bietet die Stadtverwaltung gegen eine Gebühr von 4,20 Euro an, zuzüglich der Kosten für das beantragte Dokument.

Selbstverständlich bleibt es aber weiterhin in allen Ortsämtern möglich, Passbilder selbst mitzubringen und alle Antragsschritte am Arbeitsplatz gemeinsam mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter zu erledigen.

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Warnemünde, Diedrichshagen 14. Juli, 18.30 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtes
- Bericht des Ortsbeirates
- Radweg Parkstraße aktueller Sachstand
- Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde und Vergabe Neustart Planung Mittel-mole
- Aktuelle Informationen des Abteilungsleiters Gewerbeangelegenheiten
- Budget des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): Voranfrage zwecks Neubau von zwei Wohngebäuden mit acht WE sowie Tiefgarage und SPA-Bereich, Streuwiesenweg 9a, 9f
- Informationsvorlagen
- Anträge Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie

Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Prüfung Geschwindigkeitsbegrenzung Parkstraße Warnemünde

- Berichte der Ausschüsse
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 1, Telefon 0381 381-2860 oder 0381 381-2248 oder per E-Mail ortsamtwn1@rostock.de bis zum 14. Juli 2020, 12 Uhr, zu reservieren.

Reutershagen

14. Juli, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14

Tagesordnung:

- Anträge
- Berichte aus den Ausschüssen und der „AG 100“
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neu-

bau Wohngebäude mit 14 WE und zwei Gewerbeeinheiten und 18 Pkw-Außenstellplätzen“, Schweriner Str. 13

- Verwendung des Budget des Ortsbeirates
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Hansaviertel

21. Juli, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14

Tagesordnung:

- Informationen des Kommunalen und des Allgemeinen Ordnungsdienstes (KOD/AOD) zur Durchsetzung des Bewohnerparkens
- Anträge, Beschlussvorlagen
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Anmeldungen zur Teilnahme können bis zum Tag der jeweiligen Sitzung, 12 Uhr in den zuständigen Ortsämtern telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen Sachkundige Einwohner) und Vertreter/innen der Medien, nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge der Anmeldungen. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05.2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.

Mehrere Ämter der Stadtverwaltung bieten wieder Sprechzeiten an

Ab sofort bieten mehrere Ämter der Stadtverwaltung wieder Sprechzeiten an. Zunächst dienstags von 9 bis 12 und von 13.30 bis 18 Uhr sind Sprechzeiten in folgenden Ämtern möglich:

- Bauamt,
- Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft,
- Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt,
- Tiefbauamt (Sondernutzung),
- Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege,
- Amt für Umwelt- und Klimaschutz.

In den jeweiligen Verwaltungsgebäuden wird der Einlass über den Wachdienst oder ein Info-Leitsystem zu den Wartebereichen erfolgen, unter Umständen kann es zu Wartezeiten kommen. Die Gebäude sind mit Mund- und Nasenschutz und ausschließlich über den Haupteingang zu betreten.

Ungeachtet dessen wird darum gebeten, weiterhin vorrangig Termine vorab zu vereinbaren oder die Anliegen telefonisch, per E-Mail oder auf dem Postweg zu übermitteln.

Von der persönlichen Übergabe von Postsendungen sollte abgesehen werden. Am Rathaus und am Haus des Bauens und der Umwelt befinden sich Postkästen für Briefsendungen.

Die Friedhofsverwaltungen am Westfriedhof und am Neuen Friedhof sind telefonisch erreichbar. Vor-Ort-Termine sind dort ausschließlich nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Linktipp: <https://rathaus.rostock.de>

Öffentliche Bekanntmachung Satzung für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Redaktionelle Berichtigung

Bei der Bekanntmachung der o.g. Satzung am 24. Juni 2020 ist ein redaktioneller Fehler unterlaufen. Nach der Satzung im Punkt 1 des Bekanntmachungshinweises wurde versehentlich ein falsches Datum gedruckt. Statt „4. Dezember 2020“ muss es richtig heißen: „4. Dezember 2019“. Der Punkt 1 lautet demnach wie folgt:

„1. Die vorstehende von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 4. Dezember 2019 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.“

Rostock, 25. Juni 2020

Claus Ruhe Madsen
Oberbürgermeister

Am Lebensende zum Lärchenweg

Urnengemeinschaftsanlage auf dem Neuen Friedhof Rostock wird erweitert / Auf zwei Partnerflächen können Paare gemeinsam bestattet werden

Romantische Natur soweit das Auge reicht - der über 100-jährige Rostocker Neue Friedhof ist eine 44 Hektar große grüne Oase voller Leben. Es zwitschert und zirpt aus allen Blätterdächern. Ein kleiner Brunnen plätschert zwischen den Gehölzen. Manch einer mag sich bei seinem märchenhaften Anblick an Wasserspiele marokkanischer Paläste erinnern. „Willkommen auf der Urnengemeinschaftsanlage Am Lärchenweg“, begrüßt Caroline Troschke, Abteilungsleiterin Friedhöfe im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege die Besucher. Rund 5.200 Verstorbene haben bereits auf diesen grünen Wiesen ihre letzte Ruhe gefunden.

Das 2010 eingeweihte und von kleinen Hecken umsäumte Areal wird jetzt um eine weitere Fläche erweitert. Insgesamt sechs kleine Wiesen werden dann die Urnen Verstorbener beherbergen. „Auf zwei Partnerflächen bieten wir auch gemeinsame Bestattungen für Paare an“, erläutert die Friedhofschefin. Direkt nebeneinander kommen die Urnen aufgrund unterschiedlicher Sterbedaten in der Regel zwar nicht in den Boden, aber sie verbleiben auf der gleichen Fläche.

„Wer sich für die Urnengemeinschaftsanlage als Bestattungsform entscheidet, sollte sich dies allerdings vorher gut überlegen“, gibt Caroline Troschke zu bedenken. Denn den Angehörigen



Friedhofschefin Caroline Troschke an der künftigen Namensstele Am Lärchenweg.

bleibt eine anonyme Wiese, die sie nicht betreten dürfen. Blumen haben nur am Rand in einem für viele Sträuße vorbereiteten Bord Platz. Die bunt blühende Reihe säumt die Wiese freundlich, aber mehr Individualität bleibt bei dieser pflegeleichten Bestattungsform bewusst auf der Strecke. „Wir müssen immer wieder liebevoll geschriebene Zettel oder Blumen entfernen, die direkt auf

die Bestattungswiese gelegt wurden“, berichtet Caroline Troschke und empfiehlt Friedhofsbesuchern, vor der Entscheidung über die Bestattungsform gern das Gespräch mit der Friedhofsverwaltung zu suchen. Denn eine Umbettung der Urne ist laut Satzung ausgeschlossen. Mehr Nähe zum Verstorbenen vermittelt künftig eine zweite, der historischen Friedhofsregistratur

nachempfundene Stele, die die Namen der Verstorbenen fortlaufend dokumentiert. 30 Euro zusätzlich Mehrwertsteuer je Buchstabe zahlen die Angehörigen für diese optisch ansprechende Erinnerung. Für die dazugehörige Urnengrabstelle auf der Wiese werden 1045 Euro berechnet, eine einfache Urnengrabstätte auf der Gemeinschaftsanlage kostet 695 Euro. Die Gebühren umfas-

sen auch die anteilige Pflege der Friedhofsanlagen. Naturverbunden, Trost spendend, Ruhe- und Rückzugsoase aber auch ein Ort inniger Begegnung soll er sein, der Friedhof, den Caroline Troschke sich wünscht. So engagiert sie sich dafür, den Lärchenweg perspektivisch noch barrierefreier zu gestalten, damit Rollstuhlfahrer und Besucherinnen und Besucher mit Rollator komfortabel ihren Trauerort aufsuchen können.

Angedacht ist auf dem Neuen Friedhof auch ein Pavillon, in dem Trauerfeiern im Sommer in freier Natur stattfinden können. „Corona hat uns hier Wege gezeigt, die wir beibehalten können“, erläutert sie das Projekt, das vielleicht als kleiner Weiden-dom Gestalt annehmen könnte. Auch ein nach historischem Vorbild gestaltetes neues Kindergrabfeld soll 2021 auf dem denkmalgeschützten Neuen Friedhof entstehen. Sehr alte Grabsteine verstorbener Mädchen und Jungen werden in die Gestaltung einbezogen. „Ich freue mich, dass die inzwischen hochbetagten Eltern dem Vorschlag zu den Kindergrabmälern zugestimmt haben“, dankt Caroline Troschke für das Vertrauen. So werden sie weiter Trost spenden.

Kerstin Kanaa

Die Friedhofsverwaltung ist zu erreichen unter Telefon 0381 381-8662 und per E-Mail unter stadtgruen@rostock.de.

Fichten regelmäßig wässern

Rostocks Fichten geht es wie vielen deutschlandweit sehr schlecht. Im Stadtbild und in der Rostocker Heide fallen derzeit geschädigte und abgestorbene Bäume in den Blick. Durch Trockenheit und Hitze wurden die Bestände geschwächt und von Schädlingen befallen. Aktuell vermehrt sich die Nadeln saugende Sitkafichtenlaus rasant, so dass die Bäume in kürzester Zeit sterben. Aber auch Borkenkäfer befallen die gestressten Bäume. „Zurzeit gehen beim Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege durchschnittlich fünf Fällanträge zu Fichten pro Tag ein“, unterstreicht Holger Matthäus, Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau. Zum Vergleich: 2019 waren in 146 Fällanträgen 43 Fichten betroffen, in diesem Jahr in 180 Anträgen schon 135 Fichten. Die

Zahl ist stark steigend. „Bei geschädigten, jungen Bäumen dürfen wir aber die Hoffnung nicht aufgeben. Ich empfehle den privaten Eigentümerinnen und Eigentümern, Fichten regelmäßig zu wässern, um sie zu stärken“, so Holger Matthäus weiter. Bei der Vielzahl städtischer Bäume im Stadtgebiet und in der Heide ist dies leider nicht möglich. Bei Nachpflanzungen an solchen Standorten wäre es wichtig, etwas Gartenkalk einzuarbeiten, denn der Boden ist durch den Nadelfall zum Teil übersäuert. In jedem Fall sollte eine andere Baumart ausgewählt werden. Experten hatten bereits vor Jahren darauf hingewiesen, dass die Fichten vielleicht aus Mitteleuropa verschwinden werden. Die Stadt vergibt auch private Baumpatenschaften für öffentliche Bäume.



Blick auf die Urnengemeinschaftsanlage Am Lärchenweg auf dem Neuen Friedhof Rostock. Insgesamt zählt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock vier kommunale Friedhöfe - den Neuen Friedhof Rostock, den Westfriedhof, den Neuen Friedhof Warnemünde und den RuheForst in der Rostocker Heide. Dieser wird vom Stadtgrünamt betreut, alle drei anderen Friedhöfe werden über das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Am Westfriedhof 2, 18059 Rostock, verwaltet.

Fotos (2): Ka

Starkregen, Hitzewellen, Sturmfluten - Unterstützen Sie Rostock bei der Anpassung an den Klimawandel

Die Rostocker Ideen- und Kooperationsbörse, die im April dieses Jahres stattfinden sollte, musste coronabedingt leider abgesagt werden. Um der Zivilgesellschaft und der breiten Öffentlichkeit dennoch die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die kommunale Anpassungsstrategie einzubringen, hat das Amt für Umwelt- und Klimaschutz in Abstimmung mit dem Umweltbundesamt für die Kooperationsbörse ein neues Format erarbeitet.

„Die Ideen- und Kooperationsbörse zur Anpassung an den Klimawandel wird erstmals online stattfinden.“ erläutert der Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau, Holger Matthäus. „Das bisher geplante Programm wurde an das neue Format angepasst. Die Veranstaltung wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden. Am ersten Tag steht

die gemeinsame Ideensammlung im Fokus, am zweiten Tag wird die Umsetzung der Ideen diskutiert.“

Termin
16. und 17. September 2020
ab 17 Uhr

Anmeldung zur Veranstaltung: www.kooperation-anpassung.de/anmeldung-boerse/
Die Einladungen zur virtuellen Veranstaltung erfolgen personalisiert.

Ziel ist es, gemeinsam Ideen zum Umgang mit dem lokalen Klimawandel zu entwickeln. Haben Sie bereits eine Anpassungs-Idee, aber noch keine Partner, mit denen Sie diese umsetzen können? Das könnten beispielsweise Ideen zu Flächenentsiegelung und Dachbegrünungen sein. Denkbar wäre auch eine Aktion



Kunstaktion 2014 an der Kunsthalle.

Foto: Amt für Umweltschutz

„Trinkpate“, bei der Firmen Senioren an heißen Sommertagen

mit Wasser versorgen. „Hier freuen wir uns auf Ihren Ideenreichtum“, betont Holger Matthäus. „Unterstützen Sie Rostock im Kampf gegen den Klimawandel und bringen Sie sich mit Ihren Ideen aktiv in die kommunale Anpassungsstrategie ein!“

Ihre Ideen können Sie bereits jetzt als Angebote oder auch als Gesuche auf die Internetplattform www.kooperation-anpassung.de stellen. Hier ist die Seite

für die Rostocker Ideen freigeschaltet.

Hintergrund:

Die Ideen- und Kooperationsbörse ist eine Plattform, auf der sich interessierte Akteure aus Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Behörden zu diesem Thema austauschen und vernetzen können. Ziel ist es, gemeinsam Ideen zum Umgang mit dem lokalen Klimawandel zu entwickeln. Das Format wird vom Umweltbundesamt gefördert.

Die Firma IKU_Die Dialoggestalter führt im Auftrag des Umweltbundesamtes die Ideen- und Kooperationsbörse durch.

Ansprechpartner

IKU_Die Dialoggestalter

Klemens Lühr

Tel: 0231 931103-0

luehr@dialoggestalter.de

Ansprechpartnerin Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Ilona Hartmann,

Amt für Umwelt- und Klimaschutz

Tel. 0381 381-7322

ilona.hartmann@rostock.de

Dr. Dagmar Koziolk

Leiterin des Amtes für

Umwelt- und Klimaschutz

Vorbeikommen und mitgestalten.

06.–12. Juli · Fährberg, Ecke Wellenweg/Durnbuschweg
20.–26. Juli · Stadtpark, alte Deponie/Uferwanderweg
täglich 10–18 Uhr

Infos & weitere Termine zur Bürgerbeteiligung:
www.rostock.de/buga2025

BRÜCKENSCHLAG
BUGA 2025
BÜRGERBETEILIGUNG

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Angebote der Volkshochschule

1. Mittlere Reife - Einstiegstest - Start September 2020

Termin: 20. August

Zeit: 9.45 bis 14.45 Uhr

Entgelt: frei

2. Excel für Fortgeschrittene (Tageskurs)

Voraussetzung:

gute Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Excel

Dauer: 17. bis 19. August

Zeit: Montag bis Mittwoch, 8 bis 16.30 Uhr

30 Kursstunden = 135,00 EUR

3. Englisch - Niveaustufe A1- das Wichtigste für die Reise

keine Vorkenntnisse erforderlich

Dauer: 17. bis 21. August

Zeit: Montag bis Freitag, 16.30 bis 19.45 Uhr

20 Kursstunden = 70,00 EUR

4. Erlebnis - Qigong am Strand

Beginn: 20. August

Zeit: donnerstags, 17 bis 18.30 Uhr

16 Kursstunden = 48,80 EUR

5. Das weibliche Kuba - Deutsche Denkmuster auf dem Prüfstand

Vortrag

Termin: 7. August

Zeit: 18 bis 19.30 Uhr

Entgelt = 7,00 EUR

Ort für alle Kurse ist Am Kabutzenhof 20 a.

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20 a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Streckenertüchtigung Rostock-Berlin Abschnitt 1 Knoten Rostock PFA Bf. Rostock-Bramow“, Bahn-km 114,400 bis 118,155 der Strecke 6325 Neustrelitz-Warnemünde in der Gemeinde Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Hamburg/Schwerin, vom 15.05.2020, Az.: 571ppa/007-2018#001, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 4. bis 17. August 2020

im Tiefbauamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Raum E32, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock während der nachfolgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	8.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr
Freitag	8.30 bis 12 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim

Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, Pestalozzistraße 1, 19053 Schwerin, eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Heiko Tiburtius
Amtsleiter
Tiefbauamt

Verkauf von Bodenmaterial aus Spülfeldern - Jetzt Angebot einholen

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock liefert Oberbodenmaterial (humoser Boden, Mischboden) aus den Spülfeldern zu einem günstigen Preis. Lassen Sie sich von uns ein Angebot machen.

Der Einsatz humosen, feinkörnigen Materials kann zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit

sandiger als auch stark bindiger humusarmer Böden dienen. Mischböden mit einem höheren Sandanteil eignen sich zur Anhebung von Gartenflächen beim Hausbau und für die Rasenansaat. Unser Bodenmaterial weist eine feinkrümmelige Struktur auf, ist jedoch nicht gesiebt. Kleinere Steine, Tonkluten und Pflanzen-

material können in geringen Anteilen enthalten sein. Zu beachten ist, dass das Bodenmaterial einen über Jahre sehr stabilen neutralen pH-Wert und einen in Abhängigkeit des Humusgehaltes entsprechenden Salzgehalt (ausgedrückt in Leitfähigkeit, Chlorid und Sulfat - geogener Hintergrund) hat. Hinweise dazu

finden Sie in unseren Lieferinformationen und der Anwenderempfehlung.

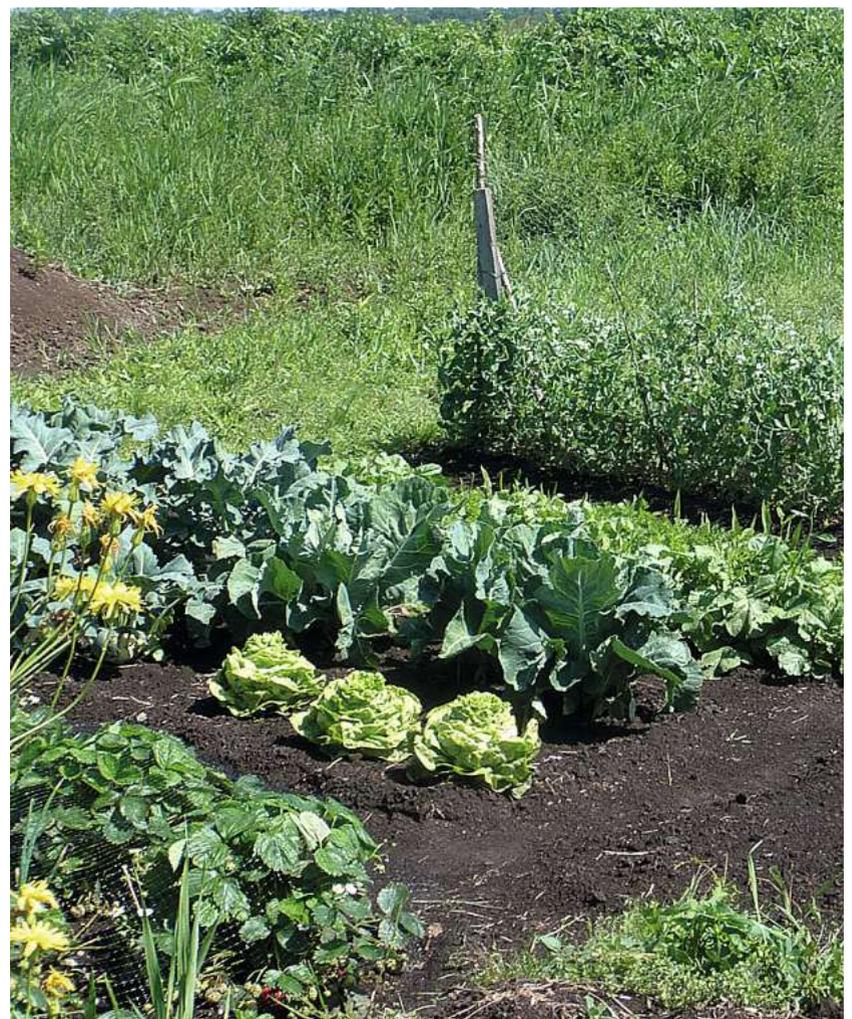
Wir sind auf die Lieferung von Großmengen ab 25 Tonnen in Sattelzügen spezialisiert. Eine Lieferung kann oft innerhalb weniger Tage zu günstigen Preisen realisiert werden.

Eine unverbindliche Angebots-erstellung bei Angabe von Lieferadresse und Menge unter E-Mail bodenverkauf@rostock.de oder Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hafens- und Seemannsamt, „Bodenverkauf“, Telefon 381-8764, Fax 381-8765.

Hafen- und Seemannsamt



Einsatz im Deichbau



Einsatz als Gartensubstrat

Fotos: Hafen- und Seemannsamt

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Dienstleistungen

A&S Gebäudereinigung sucht Aufträge für Gartenpflege, Winterreinigung, alles rund ums Haus. Tel. 015208557230

Mitteilungen/Termine

Freie Monteurwohnungen in
Rostock, Stralsund + Wismar
Hotel Garni am Rostocker Überseehafen
Tel. 0170/2067648

Branchen-Navigator

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43



© C. M. Bahr/WWF



Werden Sie SCHUTZENGE für die Seeadler

Als Schutzengel helfen Sie mit, die Wildnis in Deutschland zu erhalten. Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seeadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Retten Sie
die Wildnis in
Deutschland!

Kostenlose Informationen: WWF Deutschland
Tel.: 030/311 777 702 · Internet: wwf.de/schutzengel-werden

News zwischen Kapstadt und Kap Arkona

OZ+



Hab ich aufm Schirm.

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.
ostsee-zeitung.de/+